



ZELLERAUER

Das kostenfreie Magazin für unseren Stadtteil

Ausgabe Frühling 2024

SAMSTAG 08. JUNI
17-22 UHR

MUSIKPICKNICK & DESIGNMARKT

LIVE MUSIK VON:
TONI KOMISCH//PAULOSI
//PAPERPLANES //OPHILIA

SONNTAG 09. JUNI
11-18 UHR

KREATIV- & DESIGNMARKT

KOSTENFREIE KREATIVWORKSHOPS &
MEHR ALS 50 KREATIVE AUSSTELLER

ESSEN&TRINKEN
VON SOZ. EINRICHTUNGEN DER ZELLERAU

LIVE MUSIK VON:
LIMONADENCHOR//TIM MOHR
WOLFGANG & TOM//FOUR WHEEL DRIVE
EINFACH AMELIE//INSWINGTIEF

EINTRITT
FREI!

.Zelleraner FAIR liebt KUNST FESTIVAL

08.-09. JUNI 2024

EIN WÜRZBURGER FESTIVAL FÜR NACHHALTIGKEIT&KUNST
IM GARTEN DER UMWELTSTATION DER STADT WÜRZBURG

EDITORIAL



Foto: Gordon Falkenberg

Der Frühling ist da und die warmen Tage werden sehnsüchtig erwartet. Wir freuen uns, in dieser Ausgabe das dritte Würzburger „Fair liebt Kunst“ Festival vorstellen zu dürfen. Neben vielen Festen und Veranstaltungen, die unseren Stadtteil in dieser ersten Jahreshälfte bereichern werden, freuen wir uns ganz besonders, dass es am Samstag, 8. Juni und Sonntag, 9. Juni 2024 in unserem Stadtteil wieder nachhaltig, kreativ und bunt wird.

Am Wochenende vom 8. Juni 2024 und 9. Juni 2024 findet bereits zum dritten Mal das Würzburger „Fair liebt Kunst- Festival“ in der Zellerau statt. Gemeinsam mit der Umweltstation der Stadt Würzburg und dem Quartiersmanagement Zellerau organisieren die Würzburger Kreativen Maria Martin (ma.mind), Anja Wagenbrenner (Frieda&Emil) und Julia Heinrich (mit Herz & Heinrich) ein kunterbuntes und liebevoll zusammengestelltes Programm zum Thema Nachhaltigkeit, Soziales und Kreativität.

Am Samstag, 8. Juni 2024 startet das Festival von 10 bis 16 Uhr mit den bereits bekannten Hofflohmärkten, bei denen alle Zellerauerinnen und Zellerauer unkompliziert Dinge aus Haus, Keller oder Dachboden zusammenpacken und auf dem eigenen Hof oder Hausgrundstück verkaufen können. So macht Nachhaltigkeit durch Abfallvermeidung Spaß! Die Stadtbau Würzburg GmbH unterstützt diese Aktion für ihre Mieter:innen. Bewohner:innen anderer Mietwohnungen bitte den bzw. die Vermieter:in anfragen, und los geht's: Einfach bei www.hofflohmaerkte.de den eigenen Flohmarktstand anmelden und gebrauchte Kleider, Haushaltswaren oder Dekoartikel an ein neues Zuhause weitergeben. Ab dem 1. Juni 2024 kann man sich auf der Homepage der Hofflohmärkte die Karte mit allen teilnehmenden Flohmarktaussteller:innen herunterladen. Also Plan downloaden und losstöbern.

Neu in diesem Jahr: Damit der schöne Flohmarkt-Bummeltag nicht so abrupt endet, kann man es sich nach dem Second-Hand-Stöbern noch beim Abendkreativmarkt und Musickpicknick auf der Bastion hinter der Umweltstation (Niggelweg 5) gut gehen lassen. Neben vielen kreativen Verkaufsständen, die Handgefertigtes anbieten, kann man es sich ab 17 Uhr auch einfach mit einer Picknickdecke auf der großen parkähnlichen Wiese gemütlich machen. Der wunderschöne Garten, versteckt auf den Mauern des Zeller Tors, bietet dafür mit bestem Festungsblick die perfekte Gelegenheit. Entweder packt man sich sein eigenes Körbchen mit kulinarischen Köstlichkeiten, oder man deckt sich vor Ort mit Getränken und feinem Essen von der aus der Eichhornstraße bekannten „Brotzeitbar“ ein. Und das ist noch nicht alles: Bis um 22 Uhr wird es wunderbare Musik von heimischen und überregionalen Künstler:innen geben. Und natürlich: eintrittsfrei!

Am Sonntag, 9. Juni 2024 wird es von 11 bis 18 Uhr wieder neben einem nachhaltigen Kunst- und Designmarkt viele kostenfreie Workshops für Groß & Klein zum Thema Nachhaltigkeit, geben. Diesmal jedoch nicht auf dem Gelände unterhalb des Zeller Tors, sondern, wie auch am Vortag, auf dem Freigelände hinter der Umweltstation. Angeboten werden unter anderem wieder freies Werkeln, Falten von Geschenkschachteln und Briefumschlägen aus alten Plakaten und Kalenderblättern, das Arbeiten mit Trockenblumen, Zeichnen mit Farben aus natürlichen Materialien, Anfertigen von kunstvollen Anhängern aus altem Papier, Schnitzen, Stempeln von Geschenktüchern, Kerzen färben, und weitere nachhaltige Ideen. Auch an diesem Tag ist wieder für das leibliche Wohl gesorgt: soziale Einrichtungen aus der Zellerau bieten kulinarische Köstlichkeiten an. Zudem lädt ein kulturelles Angebot mit Musik aus und um den Stadtteil zum Verweilen ein. Einfach vorbeikommen, überraschen lassen, mitmachen und neugierig sein!

Bei Fragen stehen die Umweltstation der Stadt Würzburg 0931/ 374400 oder das Quartiersmanagement Zellerau 0179/ 4257837 gerne zur Verfügung.

25 JAHRE TAFEL WÜRZBURG – FEIER AM 13. JULI

Seit einem Vierteljahrhundert ist die Tafel Würzburg eine Institution in der Weißenburgstraße. Im Laufe der Jahre haben wir mithilfe von hunderten von Ehrenamtlichen tausende von bedürftigen Menschen unterstützt. Wir haben tonnenweise gespendete Lebensmittel abgeholt und Geldspenden in Höhe von hunderttausenden von Euro erhalten.



Foto: Susanne Kolbert

■ Auch wenn wir heute manchen Neukunden bzw. manche Neukundin auf den nächsten Monat vertrösten müssen und die Frischware nicht immer für alle reicht: Wir sind stolz auf das Engagement unserer Helfer:innen. Wir sind dankbar für die Solidarität der Würzburger Supermärkte und der regionalen Erzeuger:innen. Wir sind glücklich über die Großzügigkeit von zahlreichen Unternehmen und Privatleuten in unserer Region, ohne deren Geldspenden unsere Arbeit nicht möglich wäre. Unser silbernes Jubiläum wollen

wir daher mit einem großen Fest für alle begehen. Eingeladen sind Spender:innen, Mitglieder, Helfer:innen, Tafelkund:innen, Nachbar:innen und alle, die einfach mal vorbeikommen möchten. Feiern Sie mit uns am Samstag, den 13. Juli von 12 bis 18 Uhr auf dem Gelände des Jugendzentrums in der Weißenburgstraße 43, gegenüber dem Tafelladen! Besuchen Sie die Länderpavillons, in denen ausländische Tafelkund:innen über die Küche ihrer Heimatländer informieren – Originalrezepte und Kostproben gibt's natürlich dazu! Kommen

Sie an unseren Infostand und erfahren Sie Näheres über uns und andere Institutionen. Freuen Sie sich auf leckeres Essen zu familienfreundlichen Preisen – von der Bratwurst über türkische Spezialitäten bis hin zum veganen Wrap ist für jeden etwas dabei. Zur Kaffeezeit wartet eine große Auswahl an hausgemachten Kuchen sowie frische Waffeln auf Sie. Für abwechslungsreiche Live-Musik ist ebenso gesorgt wie für Kinderunterhaltung. ■
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Text: Susanne Kolbert

SAVE THE DATE | ZUKUNFTSFEST AM 11. MAI

nachhaltig leben · konsumieren · engagieren



Foto: Umweltstation der Stadt Würzburg

■ Am 11. Mai 2024 steht Würzburg ganz im Zeichen eines nachhaltigen und „zukunftsmöglichen“ Lebens. Am Unteren Markt und im Innenhof des Rathauses präsentieren sich von 11 bis 17 Uhr zahlreiche Organisationen, Vereine und Initiativen mit Angeboten rund um nachhaltige Mobilität, nachhaltige Energielösungen, nachhaltigen Konsum

und Ernährung und vieles mehr. Es gibt viel auszuprobieren, wie einen Solarkocher, der Essen zubereitet, eine Kletterwand und klimafreundliches Fingerfood und beim Gewinnspiel können Sie hochwertige Preise gewinnen. Ein Besuch des Zukunftsfestes lohnt sich – ganz sicher.

Tauchen Sie ein in eine nachhaltige und lebendige Welt voller Inspiration. Die Veranstalter – Stadt Würzburg, Fachabteilung Agenda 21, Koordinationsstelle Nachhaltige Mobilität und Umweltstation – freuen sich auf Sie.

Nicht nur am Marktplatz ist etwas geboten. Über die ganze Woche zwischen 11. und 19. Mai finden in ganz Würzburg Veranstaltungen im Rahmen der Zukunftswoche statt, die in ein lebenswertes, gesundes und resilientes Würzburg von morgen einladen. ■

Weitere Informationen zum Zukunftsfest finden Sie in Kürze unter www.wuerzburg.de/zukunftsfest. Näheres zur Zukunftswoche unter <https://zukunftswochen-mainfranken.de/>

Text: Sabine Jantschke

LIEBE ZELLERAUER:INNEN,

nach fast 40 Jahren Arbeit im Kindergarten Heiligkreuz geht meine Zeit als Leiterin des Kindergartens zu Ende. Ich verabschiede mich Ende Februar 2024 in die Freistellungszeit der Altersteilzeit.

■ Der Stadtteil Zellerau ist mir im Laufe der vielen Jahre sehr ans Herz gewachsen und so verabschiede ich mich nicht nur mit einem lachenden Auge, sondern auch mit einem etwas wehmütigen Herzen. Die Entwicklung des Stadtteils von 1985 bis heute finde ich großartig. Die bunte Vielfalt an Bewohner:innen, die große Anzahl an sozialen und kulturellen Einrichtungen, das Interesse, die Aufgeschlossenheit und Vernetzung so vieler Menschen, mit dem Ziel gemeinsam gut zu leben und Neues zu schaffen, erlebte ich in der Zellerau als alternativlos und inspirierend. Gerne habe ich mich mit unserem Kindergarten immer wieder in unterschiedliche Projekte eingeklinkt oder an deren Entwicklung beteiligt. Die verschiedenen Vernetzungsrunden unter den Institutionen und die Stadtteilbegehung 1994 mit dem daraus entstandene Spielplatzfest, das in der Benzstraße jährlich gefeiert wird, sind dafür Beispiele. Ich selbst freue mich natürlich auf die bevorstehende Zeit, die ich nun ohne berufliche Verpflichtungen gestalten und mit Sport, reisen, lesen und dem einen oder anderen Engagement füllen kann. Ich wünsche den Zellerauer:innen auch für die Zukunft viele gute Ideen und Menschen, die Spaß daran haben, im Sinne eines guten Miteinanders anzupacken.

Die Geschicke des Kindergartens wird meine Stellvertreterin und langjährige Mitarbeiterin Anne Lefebvre ab März 2024 übernehmen.

Alles Gute und ein herzliches Tschüss an alle, die mich kennen!

Christine Schubert



Foto: privat

CIAO, GOODBYE UND AUF WIEDERSEHEN ...

Nach 38 Jahren verlässt Christine Schubert den Kindergarten Heiligkreuz und die Zellerau. Letzten September hat sie das letzte Spielplatzfest in der Benzstraße mitgefeiert.



Foto: privat

„Wir sagen ciao, goodbye, auf Wiedersehen
Die Zeit mit dir war wunderschön.
Wir haben gespielt, getanzt, gelacht.
Das hat uns allen Spaß gemacht.“

■ Mit diesem kleinen Lied und einem Spalier aus Sonnenblumen und selbstgemalten Fahnen aus vielen verschiedenen Ländern haben die Kinder aus dem Kindergarten Heiligkreuz, dem Kinderhaus Kleiner Globus und dem Kindergarten der Stadt Würzburg die Leiterin der Kita Heiligkreuz Christine Schubert auf dem Spielplatz in der Benzstraße verabschiedet.

Es war ihr letztes Spielplatzfest. Seit Anfang März hat sie den Kindergarten Heiligkreuz verlassen und ist in ihr Leben ohne Arbeit gestartet. Ganz besonders wichtig war sie für den Benzstraßenspielfeld. Denn dieser Spielplatz war vor vielen Jahren in erster Linie ein Ort, an den Hundebesitzer:innen ihre vierbeinigen Freunde Gassi führten. Auch als Müllhalde musste der Platz herhalten, Kinder wurden dort eher selten gesehen.

Vor 29 Jahren wurde zum „internationalen Jahr der Familie“ 1994 im Rahmen der Stadtteilbegehung Zellerau eine Arbeitsgruppe „Spielplatz“ gegründet. Hier war Christine Schubert als Frau der

SWINGTANZEN WIE IN DEN 1930ER-JAHREN

Wer die tanzenden Menschen bei Swing 'n' Blues Würzburg beobachtet, mag sich wie in einer Zeitreise vorkommen. Es erklingt ausgelassene Jazz- und Swingmusik der 1930er- und 40er-Jahre. Manche der Tänzer:innen haben sich Vintage-Kleidung angezogen und wie früher gestylt. Swingmusik und Swingtanz sind längst nicht ausgestorben, sondern lebendiger denn je. Am bekanntesten ist Lindy Hop. Dabei handelt es sich um einen ungezwungenen, kreativen und lebensfrohen Paartanz. Lindy Hop war der Wegbereiter für viele bekannte Tänze wie Jive, Rock'n'Roll und sogar Hip Hop.



Foto: Vanessa Köneke

■ Lindy Hop ist bei Menschen (fast) jeder Altersgruppe beliebt. Student:innen, Eltern, Senior:innen, Singles und Paare – hier dürfen nicht nur alle mittanzen, sondern es darf auch jede:r mit allen tanzen. Denn es gibt keine festen Tanzpaare. Daher kann man auch alleine zum Unterricht kommen oder zu Tanzveranstaltungen (so genannter Social Dance) gehen.

Die Gruppe mit dem Namen Swing 'n' Blues Würzburg gibt es seit zehn Jahren. Sie tanzt an verschiedenen Orten in der Zellerau und auch in anderen Stadtteilen, zum Beispiel in Grombühl. Derzeit will sie ein gemeinnütziger Verein werden. Etwa 150 Tänzer:innen umfasst die Szene in Würzburg derzeit. Manche kommen von weit her und fahren für die Kurse bis zu 140 Kilometer pro Abend.

Die Struktur erlaubt genau wie der Tanz Spontankultur: Statt fest zu buchenden Kursen kann man einfach vorbei kommen und mittanzen. Dabei kann jede:r zahlen, was die Kursstunde einem persönlich wert war und was man geben kann.

Neben Swingtänzen gibt es auch immer mal wieder Ausflüge in verwandte Tänze wie den 20er-Jahre-Charleston oder Boogie Woogie. ■

Weitere Informationen: www.swingnblues-wuerzburg.de, info@swingnblues-wuerzburg.de

Text: Vanessa Köneke

ersten Stunde mit dabei. Engagierte Träger im Stadtteil, nämlich die oben genannten Kitas, die Sozialpädagogische Familienhilfe im SkF, die Außenstelle der Frühförderstelle vom SkF, die damals noch in der Weißenburgstraße war und die Aufsuchende Erziehungsberatung im SkF waren mit dabei und entsendeten Mitarbeiterinnen in diese Arbeitsgruppe. Sie machten es sich zur Aufgabe, in Zusammenarbeit mit dem Gartenamt den wohnortnahen Benzstraßen-Spielplatz neu zu gestalten.

Das ist so gut gelungen, dass 1995 das erste Spielplatzfest gefeiert wurde. Dieser schöne Spielplatz sollte den Kindern und Familien erhalten bleiben, so das Ziel. Er sollte ein Raum zum Spielen, Toben und Klettern und ein Treffpunkt für Familien sein. Die Kindergärten gingen mit den Kindern wieder ganz regelmäßig hin und haben sich verantwortlich gefühlt. Sie haben Müll aufgesammelt oder das Gartenamt informiert, wenn etwas kaputt war.

Um diese gute Zusammenarbeit und das Miteinander zu würdigen, wird seit diesem Zeitpunkt jedes Jahr ein Spielplatzfest gefeiert, letzten September zum 23. Mal. Mittlerweile hat sich das Fest zu einem Nachbarschaftsfest entwickelt und wurde zum Treffpunkt für Familien aller Kulturen der näheren Umgebung.

Das Veranstaltungsteam heute, Kita Heiligkreuz, Kindertagesbetreuung der Stadt Würzburg, Kleinhäuser Kleiner Globus und die Aufsuchende Erziehungsberatung im SkF, gestalten den Verkauf von Kaffee und den Kuchenspenden der Eltern, den Getränkeverkauf und die Spielangebote vor Ort für die Kinder. Die Zellerauer Narrenfreunde ergänzen das Angebot seit vielen Jahren mit gegrillten Leckereien und stellen die Tische und Bänke zur Verfügung.

Diese Tradition möchten wir gerne noch viele Jahre weiter führen und bedanken uns bei allen, die sich beteiligen, mitmachen und dieses schöne Miteinander im Stadtteil unterstützen.

Und ein ganz besonders herzlicher Dank geht an Christine Schubert für die vielen Jahre Organisieren, Planen und Gestalten und ihren Einsatz für die Kinder und Familien im Stadtteil. ■

Ciao, goodbye und auf Wiedersehen und wir hoffen, dass sie uns ab und zu auf dem Spielplatzfest besucht und wünschen ihr alles Gute und viel Spaß.

Text: Petra Wurzbacher (Aufsuchende Erziehungsberatung im SkF)

LIEBER FREDERIK/ FETZ/ FEZ/ FRED....



Am 15. März bist du im Alter von 37 Jahren im engsten Kreis deiner Familie gegangen. Seit deiner Geburt am 17. Juli 1986 hast du auf dieser Erde eine unvergessliche Spur hinterlassen.

Du warst in jeder Hinsicht ein außergewöhnlicher Mensch, bliebst trotz Herausforderungen, die dir das Leben auferlegte, stets lebensfroh und optimistisch, beziehungsweise – gemäß deines Leitspruchs „Das Leben ist zu wichtig, um es ernst zu nehmen.“ (frei übersetzt) – eben nicht trotz, sondern gerade deshalb. Dein Kampf gegen die NF2 war ein ständiger Begleiter, der dich immer wieder zu Boden ringen mochte, doch du kämpftest dich stets tapfer zurück ins Leben. Am Ende hast

du selbstbestimmt entschieden, dass nicht deine Lebenszeit, sondern deine Leidenszeit enden sollte, so, wie du viele Dinge in deinem Leben selbstbewusst und durchsetzungsstark entschieden hast.

In deinem Streben, anderen zu helfen und die Welt zu einem besseren Ort zu machen, setztest du dich aktiv für die NF2 Community ein. Du hast Merlin Foundation mitbegründet und erhebliche Spenden dafür gesammelt, damit nach Heilungsmethoden für diese Krankheit gesucht werden kann.

Zudem schufst du mit deinem Engagement für barrierefreie Zugänge und die Förderung der Deutschen Gebärdensprache einen Raum der Inklusion und des Austauschs für Betroffene und Interessierte. Wann immer wir durch Würzburg laufen freuen wir uns über die farbenfrohen Lego-Rampen vor den Geschäften, mit denen du Menschen im Rollstuhl den Zutritt zu einer ihnen bisher verwehrt Welt ermöglichst.

Über Deutschlands Grenzen hinaus bereicherst du das Leben so vieler Individuen, denn durch dein Zutun ist die NF2 Community in UK erst so richtig in Schwung gekommen.

Du warst nicht nur ein wertvolles Mitglied der Gesellschaft, sondern auch ein liebevoller Sohn, Bruder und Freund. Dein scharfsinniger Verstand, deine spitzbübige Art und deine unermüdliche Freude am Leben werden uns für immer in Erinnerung bleiben.

Du liebtest Reisen mit und ohne dein Liegefahrrad, verrückte Sachen erleben und lange, tiefgründige Gespräche mit Leuten aus aller Welt. Du warst ein Meister im Erlernen neuer Sprachen und ein begabter Schriftsteller; deine Bücher und Gedichte öffnen noch die Herzen der Leserinnen und Leser für das Schicksal und die Wunder unseres Lebens. Auch an deinen Enthusiasmus für Tichu und deine Fähigkeit, es anderen mit Leidenschaft und unendlicher Geduld zu erklären, werden wir noch lange schmunzelnd zurückdenken.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit, die wir mit dir verbringen durften, stolz auf die Spuren, die du in unseren Herzen hinterlässt und denken gerne an alle warmen, langen Umarmungen mit dir zurück.

Du warst treuer Begleiter, weiser Ratgeber, Seelenverwandter, großer Quatschkopf, Glücksmensch und noch vieles mehr für uns. Dieses immaterielle Vermächtnis deiner lebendigen Erinnerung wollen wir gerne weitertragen und verbreiten.

Luciano De Crescenzo schreibt: „Wir sind alle Engel mit nur einem Flügel. Um fliegen zu können, müssen wir uns umarmen.“

Danke, lieber Frederik, für den gemeinsamen, atemberaubenden Flug mit dir.

Text: Familie und Freundeskreis Frederik Suter

90 JAHRE STADTBAU WÜRZBURG

Die Stadtbau Würzburg GmbH feiert in diesem Jahr ihr 90. Firmenjubiläum. Das Wohnungsunternehmen baut, saniert und vermietet Wohnungen unterschiedlicher Art und Größe. Von der Sozialwohnung bis zum Penthouse ist alles im Portfolio enthalten, denn die Stadtbau stellt Wohnraum für alle Einkommensschichten zur Verfügung.

■ Anlässlich des 90. Geburtstags präsentiert sich das Unternehmen in diesem Jahr im neuen Design und hat ein spezielles Jubiläumslogo entworfen. Darin vertreten sind weiterhin die drei Logofarben der Stadtbau. Sie stehen für die drei Grundsteine: Ökologie, Ökonomie und soziale Verantwortung. Während im regulären Logo drei Balken für diese Grundwerte stehen, besteht im Jubiläumslogo die gesamte 90 aus drei Säulen. Damit wird ausgedrückt, dass die Werte seit 90 Jahren ununterbrochen bestehen.

bekanntem Anlass gefahrenen Kampagne gegen Intoleranz und Fremdenhass der Wohnungswirtschaft in Deutschland.

Im Stadtteil Zellerau umfasst der Stadtbau-Bestand derzeit 2.059 Wohneinheiten. Davon sind rund 30 Prozent Sozialwohnungen. In der Frankfurter Straße 74 und 76 wurden zuletzt zwei Holz-Hybridhäuser neu gebaut. Sozialer Wohnungsbau, hoher energetischer KfW 55-Standard und ökologische Nachhaltigkeit – das Pilot-Projekt zeigt eindrucksvoll, welche Bauformen in

Zukunft – bei gleicher Qualität – Zeit und Kosten sparen können und so die Mieten in Würzburg in einem vertraglichen Rahmen halten. Auf insgesamt 1.600 Quadratmeter Wohnfläche sind 24 Wohnungen unterschiedlicher Größe entstanden, die alle zu 100 Prozent öffentlich gefördert sind.

Erste Ansprechpartnerin für die Stadtbau-Mieter:innen vor Ort ist die zuständige Quartiersbetreuung der Stadtbau. Im Stadtbüro der Stadtbau in der Friedrichstraße 39 ist sie dienstags von 14 bis 16 Uhr persönlich anzutreffen. Rund um die Uhr erreichbar ist die Stadtbau für

ihre Mieterschaft über das digitale Mieterportal „Meine Stadtbau“.

Besonders hervorzuheben ist der firmeninterne Handwerksbetrieb mit u. a. Maler:innen, Elektriker:innen und Fachkräften aus den Bereich Heizung-Sanitär. Dieser Regiebetrieb hat seinen Sitz in der Zellerau ebenso wie das Freiflächenmanagement. Die Stadtbau-Gärtner:innen kümmern sich um die Außenanlagen, Eingangsbereiche und Spielplätze der Stadtbau und sorgen für den guten „ersten Eindruck“ beim Nachhausekommen. Die Stadtbau Würzburg ist treue Unterstützerin der sozialen und kulturellen Akteur:innen des Stadtteils. Im Rahmen von Spenden und Sponsoringaktivitäten freuen sich u. a. die Tafel Würzburg, der Würzburger Fußballverein 04 e. V. und der Förderverein der kulturellen Vielfalt im Keller z87 e. V. über das Engagement der Stadtbau. ■

Text: Stadtbau



Foto: Stadtbau

Als kommunales Wohnungsunternehmen ist die Stadtbau Würzburg seit neun Jahrzehnten die erste Partnerin in Würzburg in Sachen sicheres und bezahlbares Wohnen. Heute leben mit mehr als 11.000 Bewohner:innen fast zehn Prozent der Würzburger Bevölkerung in einer Stadtbau-Wohnung. Mit dem laufenden Neubauprojekt Hubland II erhöht sich der Bestand auf über 5.600 Wohneinheiten und der Anteil von sozial gefördertem Wohnraum steigt auf über 40 Prozent.

Bei der Vermietung ihrer Wohnungen gemäß Vergabekriterien legt die Stadtbau Würzburg ein besonderes Augenmerk auf stabile Nachbarschaften im Gebäude sowie eine gemischte Bewohner:innenstruktur im Quartier. Eine der zentralen Botschaften der Stadtbau ist daher neben der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum die gute Nachbarschaft. Dies ist auch zentraler Bestandteil der derzeit aus aktuellem



Foto: ZAQ

ZAQ – „ZUKUNFT DURCH AUSBILDUNG IM QUARTIER“

ZAQ zarapp Bewerbung klappt.

■ ZAQ steht für „Zukunft durch Ausbildung im Quartier“ und wird vom Jobcenter und der Stadt Würzburg finanziert. Diese Beratungsstelle ist eine im Stadtteil Zellerau ansässige Einrichtung der Handwerkskammer Service GmbH und befindet sich außerdem in den Stadtteilen Heuchelhof und Lindleinsmühle.

Die ZAQ-Mitarbeiter:innen begleiten Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren bei ihrem Bewerbungsprozess. Hauptschwerpunkt der Unterstützung ist eine individuelle Hilfestellung bei der Suche nach einer geeigneten Ausbildungs- bzw. Arbeitsstelle, aber auch für alltägliche Unterstützung. Durch gezielte und praxisnahe Maßnahmen der Berufsorientierung sollen Jugendliche so auf das Berufsleben vorbereitet werden, damit sie möglichst zeitnah in den Arbeitsmarkt integriert werden können. Dabei erstreckt sich unsere Unterstützung auf ein individuelles Coaching, das zweimal

pro Woche stattfindet, ergänzt durch ein monatliches Gruppenangebot. Beratungstermine finden ausschließlich über Terminvergabe statt.

Sollte dieses Angebot für Sie interessant sein, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Jobcenter, welches Sie an unsere Beratungsstelle vermitteln kann.

Die ZAQ Mitarbeiter:innen Frau Sterzinger: linda.sterzinger@hwk-service.de und Herr Zwingmann: markus.zwingmann@hwk-service.de stehen gerne für Fragen zur Verfügung.

Seit 20.03.2024 befindet sich die Beratungsstelle ZAQ in neuen Räumlichkeiten. Neue Anlaufstelle im Stadtteil Zellerau ist die Sedanstraße 13. Eingang direkt am Kreisverkehr Weißenburgstraße/Sedanstraße bei Q-werk.

Text: ZAQ

GESUCHT IM KINDERZENTRUM ZELLERAU SPIELI IM SKF:

Ehrenamtliche:r Helfer:in für die Reparatur der Fahrzeuge im SPIELI

■ Haltet eure Helme fest, denn wir suchen eine:n fahrradverrückte:n Held:in der bzw. die bereit ist, unsere Räder und Kettcars im Kinderzentrum SPIELI wieder flott zu machen!

Wenn du eine:e Fahrradmagier:in bist, der bzw. die es liebt, kaputte Drahtesel in glänzende Schlitten zu verwandeln und dabei ein Lächeln in die Gesichter unserer kleinen Fahrradfans zaubern kannst, dann bist du genau der bzw. die Richtige für uns!

Vorteile:

- Die Möglichkeit, echte Heldenarbeit zu leisten und die Welt der kleinen Radfahrer:innen zu retten
- Endlose Dankbarkeit und vielleicht sogar ein paar High-Fives von unseren begeisterten Kindern
- Flexibilität bei den Arbeitszeiten – dein Zeitplan ist der Boss!

Wenn du bereit bist, dich unserem Team anzuschließen und gemeinsam mit uns die Welt der Kinder zum Strahlen zu bringen, dann schicke uns eine kurze Bewerbung an: Kinderzentrum Zellerau SPIELI im SKF, Isabelle Zindler, Dr.-Maria-Probst-Straße 11, 97082 Würzburg, Zindler.isabelle@skf-wue.de, Tel. 0931/42663

Text: Spieli

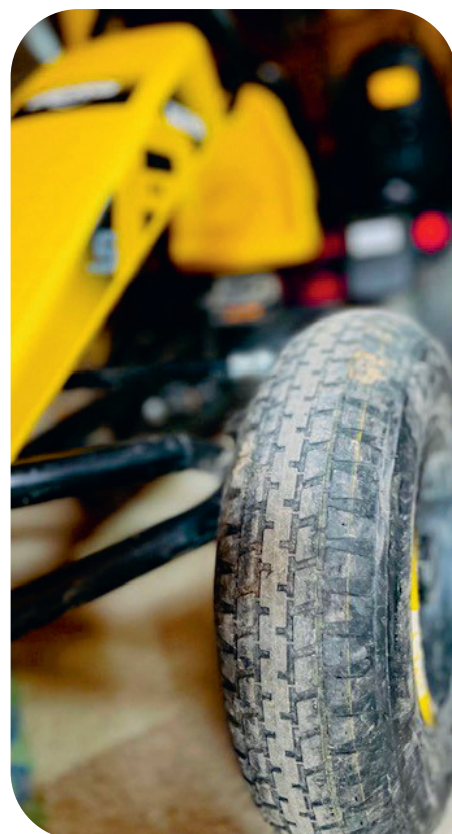


Foto: Spieli



Foto: Peter Heinrich

3. WÜRZBURGER „FAIR LIEBT KUNST“ FESTIVAL

Nachhaltig, kreativ und bunt wird es wieder am Samstag, 8. Juni und Sonntag, 9. Juni 2024 in der Zellerau.

■ Am Wochenende 8. und 9. Juni 2024 findet bereits zum dritten Mal das Würzburger „Fair liebt Kunst-Festival“ in der Zellerau statt. Gemeinsam mit der Umweltstation der Stadt Würzburg und dem Quartiersmanagement Zellerau organisieren die Würzburger Kreativen Maria Martin (ma.mind), Anja Wagenbrenner (Frieda&Emil) und Julia Heinrich (Iloveyoulaugh) ein kunterbuntes und liebevoll zusammengestelltes Programm zum Thema Nachhaltigkeit, Soziales und Kreativität.

Am Samstag, 8. Juni 2024 startet das Festival von 10 bis 16 Uhr mit den bereits bekannten Hofflohmärkten, bei denen alle Zellerauerinnen und Zellerauer unkompliziert Dinge aus Haus, Keller oder Dachboden zusammenpacken und auf dem eigenen Hof oder Hausgrundstück verkaufen können. So macht Nachhaltigkeit durch Abfallvermeidung allen Spaß! Die Stadtbau Würzburg GmbH unterstützt diese Aktion für ihre Mieter:innen, Bewohner:innen anderer Mietwohnungen bitte den bzw. die Vermieter:in anfragen, und los geht's: Einfach bei www.hofflohmaerkte.de den eigenen Flohmarktstand anmelden und gebrauchte Kleider, Haushaltswaren oder Dekoartikel an ein neues Zuhause weitergeben. Ab dem 1. Juni 2024 kann man sich auf der Homepage der Hofflohmärkte die Karte mit allen teilnehmenden Flohmarktausstellern herunterladen. Also Plan downloaden und losstöbern.

Neu in diesem Jahr: Damit der schöne Flohmarkt-Bummeltag nicht so abrupt endet, kann man es sich nach dem Second-Hand-Stöbern noch beim Abendkreativmarkt und Musikpicknick auf der Bastion hinter der Umweltstation gut gehen lassen. Neben vielen kreativen Verkaufsständen, die Handgefertigtes anbieten, kann man es sich ab 17 Uhr auch einfach auf der großen parkähnlichen Wiese mit einer Picknickdecke gemütlich machen. Der wunderschöne Garten, versteckt auf den Mauern des Zeller

Tors, bietet dafür mit bestem Festungsblick die perfekte Gelegenheit.

Entweder packt man sich sein eigenes Körbchen mit kulinarischen Köstlichkeiten oder man deckt sich vor Ort mit Getränken und feinem Essen von der aus der Eichhornstraße bekannten „Brotzeitbar“ ein.

Und das ist noch nicht alles: Bis um 22 Uhr wird es wunderbare Musik von heimischen und überregionalen Künstler:innen geben. Und natürlich: eintrittsfrei!

Am Sonntag, 9. Juni 2024 von 11 bis 18 Uhr wird es wieder neben einem nachhaltigen Kunst- und Designmarkt viele kostenfreie Workshops für Groß & Klein zum Thema Nachhaltigkeit, geben. Diesmal jedoch nicht auf dem Gelände unterhalb des Zeller Tors, sondern, wie auch am Vortag, „auf“ dem Zeller Tor. Direkt neben der Umweltstation im Nigglweg 5, öffnet sich das Freigelände der Umweltstation der Stadt Würzburg. Ein Paradies für Vögel, Eichhörnchen und natürlich Bienen, und am Sonntag auch für umweltverliebte, kreative Menschen.

Angeboten werden unter anderem wieder freies Werkeln, Falten von Geschenkschachteln und Briefumschlägen aus alten Plakaten und Kalenderblättern, das Arbeiten mit Trockenblumen, Zeichnen mit Farben aus natürlichen Materialien, Anfertigen von kunstvollen Anhängern aus altem Papier, Schnitzen, Stempeln von Geschenktüchern, Kerzen färben, und weiteren nachhaltigen Ideen.

Auch für das leibliche Wohl ist mit kulinarischen Köstlichkeiten sozialer Einrichtungen der Zellerau gesorgt. Ein kulturelles Angebot mit Musik aus und um den Stadtteil lädt zum Verweilen ein. Einfach vorbeikommen, überraschen lassen, mitmachen und neugierig sein! ■

Bei Fragen steht die Umweltstation der Stadt Würzburg 0931/374400 oder das Quartiersmanagement Zellerau 0179/4257837 zur Verfügung.

Text: Carolin Stöcker

LEITUNGSWECHSEL IM AWO KINDERHAUS KLEINER GLOBUS

Ann-Sophie Lorey übernimmt von Lisa Schwarz

■ Lisa Labisch kam im September 2016 als Sozialpädagogin als Leitung ins Kinderhaus in der Weißenburgstraße. Ab September 2020 übernahm die Kindheitspädagogin Ann-Sophie Lorey die Fachkraftstelle der Krippe und die Stellvertretung von Lisa Labisch. Da Lisa Labisch schwanger wurde, wechselte Ann-Sophie Lorey im Januar 2022 ins Büro. Lisa Labisch war bis Juni 2022 noch aus dem Hintergrund (Home-Office) mit als Leitung tätig. Seit August 2022 befindet sie sich (übrigens mit neuem Nachnamen „Schwarz“) in Elternzeit und Ann-Sophie Lorey übernahm die Leitung in Elternzeitvertretung. Nun steht fest, dass Ann-Sophie Lorey im Kleinen Globus auch in Zukunft als Leitung bleiben wird. Lisa Schwarz wechselt nach ihrer Elternzeit als Referentin für Kinder- Jugend und Familie in die Geschäftsstelle des AWO Bezirksverbands Unterfranken.

Text: Ann-Sophie Lorey



Foto: Kleiner Globus

PRAXISANLEITER-WEITERBILDUNG BESTANDEN IM AWO MARIE-JUCHACZ-HAUS

Einrichtungsleiter Raimund Binder gratuliert



Foto: Marie-Juchacz-Haus

■ Freudestrahlend konnte Anja Welzenbach, Pflegefachkraft der AWO Tagespflege Mainbrücke in der Zellerau, ihren Abschluss der Praxisanleiter-Weiterbildung präsentieren. Dazu gratulierte Einrichtungsleiter Raimund Binder und lobte das Engagement der Mitarbeiterin. „Die Ausbildung von Pflegefachkräften und Pflegefachhelfern hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen, gerade weil es zu wenige gibt. Dass wir nun auch in der Tagespflege eine eigene Anleiterin haben macht uns stolz, ist es doch in den kleineren Einrichtungen nicht selbstverständlich“ so der Leiter. Zusammen mit den Praxisanleiter:innen des Marie-Juchacz-Hauses und des Ambulanten Dienstes habe sich hier ein Team gebildet, dass auch flexibel auf Ausfälle oder besondere Bedürfnisse der Auszubildenden reagieren kann. Anja Welzenbach, die seit Eröffnung der Tagespflege dort arbeitet, war vorher im Ambulanten Dienst und in der vollstationären Pflegeeinrichtung und bringt deshalb ein breites Fach- und Erfahrungswissen mit.

Text: Raimund Binder

MITARBEITER:INNENFEST IM MARIE-JUCHACZ-HAUS

Ermöglicht durch Spende des Fördervereins

■ Mit großer Dankbarkeit nahm Einrichtungsleiter Raimund Binder den Spendenscheck für das Mitarbeiter:innenfest entgegen. Durch die großzügige Spende konnte ein rauschendes „fahrendes Rittermahl“ genossen werden. Die Mitarbeiter:innen des AWO Marie-Juchacz-Hauses freuten sich, dass der Förderverein auch die Belange der Beschäftigten im Blick hat. Renate Kleinhans betonte bei der Scheckübergabe, dass der Verein damit die Tätigkeit in allen Bereichen, wertschätzen wolle. „Hier wird in einer tollen Atmosphäre hervorragendes geleistet, da ist es nur recht und billig immer wieder mal zu feiern“ so die Vorsitzende.

Text: Raimund Binder



Foto: Eva Bauer

Renate Kleinhans, Raimund Binder, Gabriele Drexel

LET'S CLEAN UP ZELLERAU – 1000 HÄNDE FÜR EINEN SAUBEREN STADTTTEIL



Foto: Jakob Sängler



Foto: Jakob Sängler

Am Donnerstag, den 29.02.2024 sammelten rund 500 Freiwillige in der Zellerau achtlos in Gebüsch und auf Wegen hinterlassene Abfälle. Zur großen Reinigungsaktion aufgerufen hatte nach 2019 zum zweiten Mal die Umweltstation der Stadt Würzburg gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern Caritas-Don Bosco gGmbH, Bürgerverein Zellerau und Quartiersmanagement Zellerau.

■ Die Sammler:innen insbesondere aus zahlreichen Schulen und Kindergärten brachten den aufgehobenen wilden Abfall schließlich zur Umweltstation, wo dieser mit Hilfe zweier Mitarbeiter:innen der Stadtreiniger in bereitgestellte Abfalltonnen sortiert wurden. Selbst kuriose Fundstücke wie ein Sessel, zwei kleine Reifen mit Felge und ein toter Fisch wurden bis zur Umweltstation getragen. Das Gewicht des gesammelten Abfalls wird auf insgesamt etwa 250 Kilogramm geschätzt.

Als kleines Dankeschön wurden die Teilnehmer:innen an der Umweltstation mit einem warmen Essen aus der Don Bosco-Küche und Getränken versorgt und konnten den ereignisreichen Vormittag am Lagerfeuer bei Gitarrenmusik gemütlich ausklingen lassen. Oberbürgermeister Christian Schuchardt sowie Mitglieder der Würzburger Stadtratsfraktionen machten sich vor Ort ein Bild von der Aktion und sprachen den Abfallsammler:innen ihren persönlichen Dank aus.

Anja Knieper, Leiterin der Umweltstation, freut sich über eine gelungene Veranstaltung: „Nach vielen sehr positiven Rückmeldungen von Teilnehmer:innen und aus dem Organisationsteam haben wir schon heute erste Gedanken darüber ausgetauscht, wie sich „Let's Clean Up Zellerau“ als ein regelmäßig stattfindendes Ereignis im Stadtteil etablieren kann.“

Wild in der Umwelt entsorgte Abfälle stellen ein zunehmendes Problem sowohl für die Umwelt als auch für die kommunalen Entsorgungsunternehmen dar. So gehen von wilden Müllablagerungen zum einen zahlreiche gesundheitliche Gefahren für Mensch und Umwelt aus. Zum anderen entstehen durch den steigenden Entsorgungsaufwand erhebliche Kosten, die gedeckt werden müssen. Nicht zu vergessen sind darüber hinaus optische Beeinträchtigungen des Stadtbildes, die die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum verringern. ■

Fragen zu dieser und weiteren geplanten Veranstaltungen beantwortet das Team der städtischen Umweltstation unter 0931/374400 oder umweltstation@stadt.wuerzburg.de. Dort erhalten Sie zudem nähere Auskünfte zu Abfallvermeidung, Wiederverwendung und Recycling sowie zu Angeboten der Umweltstation aus dem Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Text: Stadt Würzburg



Foto: Jakob Sängler

SPASS UND AKTION BEI DER FASCHINGS- FEIER SPIELI-KILIANI IM KINDERZENTRUM SPIELI ZELLERAU IM SKF

160 Kinder feiern Rosenmontag



Foto: Damaris Bayerlein

Bei der Faschingsfeier im SPIELI herrschte buntes Treiben und fröhliches Lachen. 160 Kinder kamen zu Besuch, um gemeinsam den Rosenmontag zu feiern. Ein abwechslungsreiches Programm voller Spaß und Unterhaltung war geboten. Die Kinder konnten sich an verschiedenen Spielstationen vergnügen, darunter Entenangeln, Lose ziehen, Kinder-Schminken, Fußball-Zielschießen und Glücksrad. Beim Dosenwerfen und Katapultieren konnten sie ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Darüber hinaus konnten sie Pizzabrote genießen und sich an einer Vielzahl von Süßigkeiten erfreuen. Alle Angebote konnten mit der eigenen SPIELI-Währung „Geldlinge“ bezahlt werden. Das Fest bot den Kindern die Möglichkeit, in eine fantasievolle Welt einzutauchen und gemeinsam mit Gleichaltrigen unvergessliche Momente zu erleben.

„Es war großartig zu sehen, wie die Kinder mit strahlenden Augen und voller Begeisterung an den verschiedenen Aktivitäten teilnahmen“, sagte Isabelle Zindler, Leiterin des Kinderzentrums. „Unsere Faschingsfeier war ein Riesenerfolg und wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr, wenn wir wieder zusammenkommen, um gemeinsam das SPIELI-Kiliani zu erleben.“

Text: Bernd Vormwald

REWE LUTZ PFANDBONSPENDEN ERHÄLT AB SOFORT DER KINDERGARTEN HEILIGKREUZ

Beim REWE Lutz in der Frankfurter Straße können Sie ab sofort ganz einfach Gutes tun: Spenden Sie den Wert Ihres Pfandbons an den Kindergarten Heiligkreuz. Dafür einfach Flaschenpfand am Pfandautomaten abgeben und den Pfandbon in die Spendenbox werfen.

Der Erlös aus der Pfandspende fließt direkt und zu 100% in die pädagogische Arbeit der Erzieher:innen des Kindergartens Heiligkreuz in der Zellerau. Aktuell besteht Bedarf an Montessori Material in der Einrichtung. Für folgende Bereiche soll Montessori Material angeschafft werden: Übungen des praktischen Lebens, Sinnesmaterial, Sprachmaterial, Mathematikmaterial und Materialien zur kosmischen Erziehung.

Unterstützen Sie das Vorhaben des Kindergartens Heiligkreuz, indem Sie Ihren Pfandbon spenden. Herzlichen Dank dafür! Falls Sie den Kindergarten Heiligkreuz darüber hinaus unterstützen möchten, nutzen Sie bitte das Konto der Kath. Kirchenstiftung Heiligkreuz: IBAN: DE27 7509 0300 0003 0206 06 Verwendungszweck: Spende Kindergarten Heiligkreuz

Text: Nadine Kolb



Foto: Julia Reichardt

Sascha Lutz, REWE Markt Lutz OHG's Nadine Kolb, Kindergarten Heiligkreuz, Elternbeirat

AWO FÖRDERVEREIN ÜBERGIBT SNOEZELENRAUM

Große Spende ermöglicht unterstützenden Weg für Menschen mit Demenz

Sehr zur Freude der Bewohner:innen, Mitarbeiter:innen und nicht zuletzt des Fördervereins für das AWO Marie-Juchacz-Haus konnte die Vorsitzende Renate Kleinhans nun den sog. Snoezelenraum im 1. Stock übergeben. Im Beisein von Bewohner:innen freute sie sich, dass der „Verein wieder einen nicht unerheblichen Beitrag zum Wohl der Bewohner:innen leisten“ konnte. Snoezelen kommt aus dem holländischen und kann als unterstützender Weg für Menschen mit Demenz bezeichnet werden. Es geht dabei darum, in einer geschützten Atmosphäre zu entspannen und die Sinne wahrzunehmen. Einrichtungsleiter Raimund Binder bedankte sich vielmals für die erneut große Spende und wies darauf hin, dass „allein die Demenz-Schaukelliege über 4500,00 Euro gekostet hat“. Das könne sich das Haus ohne die Unterstützung des Vereins nicht leisten.

Text: Raimund Binder



Foto: Raimund Binder

Übergabe des neuen Snoezelenraums im AWO Marie-Juchacz-Haus v.li.n.re: Bewohnerin Angelika Bayer, Renate Kleinhans, Vorsitzende des Förderverein, Einrichtungsleiter Raimund Binder

ZWEI NEUE „TAUSCHSCHRÄNKE“



Foto: Michael Lauricella

An zwei Standorten in Würzburg, am Marktplätzle in der Zellerau sowie an der Umweltstation am Nigglweg 5, gibt es ab sofort die Möglichkeit, gebrauchte und gut erhaltene Alltagsgegenstände sowie Kleidung in einem sogenannten „Tauschschrank“ abzulegen und sich bei Gefallen etwas anderes daraus mitzunehmen.

Tauschmärkte, Tauschschränke oder -boxen und ähnliche Formate sind aus Nachhaltigkeitsgründen ein echter gesellschaftlicher Gewinn. In einem alternativen Umgang mit Gebrauchtem liegt die Zukunft, denn „second hand“ schont nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Ressourcen

unserer Umwelt, indem die Nutzungsdauer von Gebrauchsgegenständen verlängert wird.

Mit dem Aufstellen der Schränke alleine ist es nicht getan. Damit die Schränke nicht als Sammelplatz für Abfälle enden, sucht die Umweltstation der Stadt Würzburg zunächst für das laufende Jahr engagierte Menschen, die sich vorstellen können, die beiden Schränke während der Testphase zwischen März und November als „Pat:innen“ regelmäßig aufzusuchen und die Gebrauchsgegenstände zu ordnen.

Bei Interesse an dieser Tätigkeit wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter:innen der Umweltstation unter umweltstation@stadt.wuerzburg.de oder 0931/374400.

Die Initiative zu den Tauschschränken ging von drei Studierenden der Uni Würzburg aus, die in der Sanderau an zwei Orten (Haltestelle Ehehaltenhaus sowie beim Tegut) und am Marktplätzle in der Zellerau selbstgebaute Tauschregale aufstellten und sich monatelang darum kümmerten, dass sie regelmäßig aufgeräumt wurden. Weil die Holzschränke unter der Witterung litten, erklärten sich die Stadtreiniger kurzerhand bereit, für einen Testlauf den Schrank in der Zellerau gegen einen neuen Metallschrank auszutauschen. Ein zweiter, neuer Schrank steht ab sofort direkt neben der Umweltstation im Nigglweg 5.

Text: Umweltstation der Stadt Würzburg

VERANSTALTUNGEN DES BÜRGERVEREIN ZELLERAU

im 1. Halbjahr 2024

1. Zellerauer Pflanzen- & Saatgut-Tauschbörse

19.04.2024 | 14 - 16:Uhr; Im Pausenhof des Friedrich-Koenig-Gymnasiums (FKG), Friedrichstraße 22 kostenlos - keine Anmeldung erforderlich

■ Mit dieser Aktion möchten wir allen Pflanzenfreunden die Gelegenheit geben, ihre überzähligen Setzlinge, Knollen, Stauden sowie samenechtes Saatgut zu tauschen oder auch nur abzugeben. Das können Ableger von Zimmer- / Gartenpflanzen oder Saatgut von Nutz- / Zierpflanzen für den Garten sein. Mit dem Tauschen hat jeder die Möglichkeit sein Sortiment zu erweitern. Zudem kann man herrlich fachsimpeln und Erfahrungen mit verschiedenen Pflanzen oder Hausmittelchen gegen Schädlinge austauschen. Die Aktion wird zusammen mit Schülerinnen und Schülern vom FKG und dem Siebold-Gymnasium durchgeführt. Es darf an diesem Tag fleißig getauscht werden. Saatgut kann auch aus der Saatgutbibliothek des FKG ausgeliehen werden. ■

Führung Friedrich-Koenig-Rundwanderweg

Termin: 04.05.2024 | 10 - 12.30 Uhr

Treffpunkt: Café „Glück & Gut“ - Bürgerbräu-Gelände; kostenlos - keine Anmeldung erforderlich

■ Der Rundwanderweg startet vom Gelände der ehemaligen Bürgerbräu AG beim Café „Glück & Gut“, weiter zur Zeller Waldspitze, der Friedrich-Koenig-Anlage hin zum Kloster Oberzell und entlang des Mains zurück zum Ausgangspunkt. Wegstrecke ca. 4,5 km. ■

Führung durch den Nutz-, Lehr- und Meditationsgarten im Kloster Oberzell

Termin: 17.06.2024 | 10 - 11.30 Uhr

Treffpunkt: Oberzeller Franziskanerinnen, Kloster Oberzell 1, 97299 Zell am Main kostenlos, Anmeldung erforderlich: karin.stiegler@bv-zellerau.clubdesk.com

■ Hinter alten Klostermauern befindet sich einer der bekanntesten Kräutergärten Deutschlands mit über 100 Heilpflanzen wie Andorn, Pontischer Wermut oder Echtes Herzgespann. Der Nutz-, Lehr- und Meditationsgarten ist ein schönes Beispiel für die neue Kräutergartenkultur im 20. Jahrhundert, den Sr. Leandra Ulsamer aufbaute und von Apothekerin Katharina Mantel fortgeführt wird. Seitdem nutzen die Schwestern die Heilkraft der Kräuter für Tees und Salben. Ineinander verwobenen Kräuterbeete, die durch schmale Pfade verbunden sind und spirituelle Texte auf Schiefertafeln laden auch zur Kontemplation ein. Den Franziskanerinnen ist die Verantwortung für die Schöpfung ein Anliegen. Katharina Mantel, Apothekerin und Mitglied der Forschergruppe Klostermedizin, führt durch den Kräutergarten - der Apotheke, der vergangenen Zeit! ■

Stammtische für Mitglieder und Interessierte

Do. 18.04.2024 - Mennas Time Out, Frankfurter Straße 1

Mo. 13.05.2024 - L'Aquila, Mainaustraße 36

Di. 18.06.2024 - Wasserhäusle, Mainaustraße 34

■ Lernen Sie die Verantwortlichen des Bürgervereines sowie Mitbürger:innen aus der Zellerau bei den Stammtischen kennen. ■

TIER SCHUTZ TREFF MIT FLÜHMARKT

21.04.
UMWELTSTATION
DER STADT WÜRZBURG
NIGGLWEG 5
VON 12 BIS 18 UHR

Regionale **TIERSCHUTZ-ORGANISATIONEN**
VERKAUFEN
ZUGUNSTEN
von Haus- und Wildtieren.

STADT WÜRZBURG
Umweltstation

100 JAHRE AWO IN DER ZELLERAU

Festwochen im Mai 2024



Fotos: Marie-Juchacz-Haus

■ Im Mai feiert die AWO in der Zeller ein großes Jubiläumsfest. 45 Jahre Ambulanter Pflegedienst, 40 Jahre altes Marie-Juchacz-Haus, 5 Jahre Neubau, 5 Jahre Tagespflege „Mainbrücke“ und schließlich 5 Jahre „Cafe Marie“. „Gesamthaft 100 Jahre“ so Einrichtungsleiter Raimund Binder, auch wenn das natürlich eher scherzhaft gemeint ist. Am 3. Mai wird mit einem „Festkommers“ für geladene Gäste begonnen. Es folgt ein Vortrag zu Marie-Juchacz ebenso wie ein „Job-Cafe“ für zukünftige Mitarbeiter:innen, also solche, die noch gar nicht da sind. Die AWO will hier erstmals neue Wege gehen, auch wenn aktuell alle Stellen besetzt sind. Am 11. Mai ist dann der von vielen schon sehnsüchtig erwartete Tag der offenen Tür ab 14 Uhr. Die Eröffnung des Neubaus war am 13. Mai 2019 und deshalb wird auch an diesem Tag ein großes Fest für Bewohner:innen und Angehörige, sowie am 15. Mai ein Fest für die Kund:innen des Ambulanten Dienstes und der Tagespflege gefeiert. Schließlich wird die Woche am 17. Mai mit einem großen Mitarbeiter:innenfest beendet.

Die AWO in der Zellerau hat eine lange Tradition. In den 60er Jahren wird ein Senior:innenclub gegründet. „Die Zellerau ist in der Nachkriegszeit der Stadtteil Würzburgs mit der größten Bevölkerungsdichte. Vor allem in der Gegend Weißenburgstraße und Benzstraße leben in den ehemaligen, als Notunterkünfte hergerichteten, Kasernen viele kinderreiche Familien. Die AWO entwickelt das Modellprojekt „Soziale Rehabilitation Zellerau“ mit einem Jugendclub und einer Senior:innenbegegnungsstätte, aber auch eine Lern- und Spielstube für Vorschulkinder...“. „Neben den Clubs professionalisiert die AWO Unterfranken zu dieser Zeit in fast allen Stadtteilen ihre Senior:innenarbeit: 1978 eröffnet sie den ersten Ambulanten Dienst in Würzburg und setzt auch als erste Organisation in Würzburg Zivis ein“ so berichtet „Würzburg Erleben“ zum 100jährigen Jubiläum der AWO in Unterfranken. Dass dann auch eine Senior:innenwohnanlage notwendig und angedacht wurde, berichten die

Medien im März 1978, wobei an ein Pflegeheim im heutigen Sinne nicht gedacht war. Das Bild in der Main-Post zeigt das Grundstück Jägerstraße 15: Da die Finanzierung für den AWO Kreisverband Würzburg eine große Herausforderung war, wurde an allen Strängen gezogen und u.a. eine Tobola zu Gunsten des Neubaus organisiert.

Schließlich konnte das Haus im November 1984 eröffnet werden. Ein weiterer Meilenstein war dann die Eröffnung einer Kurzzeitpflegestation 1986 und im Oktober desselben Jahres das Betreute Wohnen. 30 Jahre nach der Eröffnung wurde dann klar, dass das Haus in der damaligen Form – u.a. ein Bad für vier Bewohner:innen – keine Zukunft mehr hat und ein Neubau beschlossen. Deshalb wurde 2015 der Betrieb eingestellt und am 13. Mai 2019 die Eröffnung des Neubaus gefeiert. Gleichzeitig mit dem Neubau der Senior:inneneinrichtung mit Service Wohnen wurde auch die Tagespflege „Mainbrücke“ und das „Cafe Marie“ in Betrieb genommen. Der Ambulante Dienst, der zwischenzeitlich mal in der Frankfurter Straße seine Büros hatte, konnte wieder einziehen und Dank der Tiefgarage auch Platz für die 7 Fahrzeuge finden.

Heute ist das Marie-Juchacz-Haus mit seinem Wohngemeinschaftskonzept und sämtlichen Angeboten rund um die Senior:innenhilfe wegweisend und weit über Würzburg hinaus bekannt. „Im neuen Marie-Juchacz-Haus wollen wir den Menschen ein „zu Hause“ schaffen“ heißt es deshalb auch folgerichtig in der Vision, die der Einrichtungsleiter zusammen mit seinem Team entwickelt hat und im Alltag umsetzt. Dies betrifft alle Bereiche: von der ambulanten Hilfe, dem Seniorentreff Zellerau, über das selbständige Wohnen in einer Wohnung des Service Wohnens mit Zusatzangeboten, der Tagespflege und der Pflege-Wohngemeinschaft – und nicht zuletzt treffen sich dann alle im Cafe Marie. ■

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür für alle Zellerauer:innen am 11. Mai 2024 von 14 – 17 Uhr. Führungen und Beratungen werden ebenso angeboten, wie die Köstlichkeiten im Cafe Marie.

Text: Raimund Binder

AKTUELLES AUS DEM FAMILIENSTÜTZPUNKT ZELLERAU



Herzlich Willkommen an alle Familien aus dem Stadtteil.

■ Wir sind gut ins Jahr 2024 gestartet, für das wir wieder ein buntes Programm für Sie vorbereitet haben. Eltern, die uns noch nicht kennen, können einfach bei uns vorbeikommen. Wir sind rund um das Thema Familie für Sie da. Zu unseren regelmäßigen Angeboten können Sie auch ohne Anmeldung dazukommen:



Foto: MachineHeadz | iStock

Babytreff:

Unser Babytreff findet immer dienstags um 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr in der Frankfurter Straße 24 statt. Das Angebot ist für Eltern mit Kindern unter einem Jahr.

Spielplatztreff mit Bücherkiste:

Für unseren Spielplatztreff mit Bücherkiste treffen wir uns dienstags um 15 Uhr auf dem Spielplatz in der Friedrichstraße.

Eltern-Kind-Treff:

Immer mittwochs sehen wir uns um 9.30 Uhr zum Eltern-Kind-Treff in der Turnhalle der Erziehungs- und Familienberatung, Frankfurter Straße 24. Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern unter 3 Jahren. In den Schulferien machen unsere oben genannten Treffs Pause.

Ausblick:

Erste-Hilfe-Kurs am Kind:

Im Juni findet unser nächster Erste-Hilfe-Kurs am Kind statt. Gerne können Sie sich hierfür schon anmelden.

Eltern-Kind-Musizieren „Rasselbande“:

Anfang dieses Jahres fand wieder unser Eltern-Kind-Musizieren „Rasselbande“ im SPIELI statt. Voraussichtlich können wir im Sommer noch einen zweiten Kurs starten.

■ *Wünschen Sie weitere Informationen, dann schreiben Sie uns doch eine E-Mail oder rufen Sie uns an. familienstuetzpunkt-zellerau@skf-wue.de; 0174/5949519*

Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.skf-wue.de

*Herzliche Grüße aus dem Familienstützpunkt Zellerau
Text: Carolin Vollmuth*



Foto: pixabay

IMPRESSUM

vi.S.d.P. Carolin Stöcker (Quartiersmanagerin Zellerau)
Redaktion: Carolin Stöcker
Titelmotiv: Julia Heinrich . MitHerzundHeinrich.de
Layout: Melanie Probst
Herausgeber: Quartiersmanagement Zellerau .

Eine Zusammenarbeit des Sozialreferats der Stadt Würzburg und dem Sozialdienst katholischer Frauen Würzburg e.V.



QUARTIERSMANAGEMENT
ZELLERAU

QUARTIERSRAUM
Frankfurter Straße 62a
97082 Würzburg
0179/ 425 78 37
quartiersmanagement-zellerau@skf-wue.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Eine Zusammenarbeit von:



STADT
WÜRZBURG



SKF

